

Eingabe zum barrierefreien Ausbau von HVV-Bushaltestellen im Bezirk Wandsbek

Bei der von der Politik angestrebten Mobilitätswende muss ein zentraler Punkt die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sein. Die Bürgerschaft unterstreicht dies mit ihrem Antrag in der Drucksache 22/9027: „Senior:innen in der Mobilitätswende aktiv mitnehmen“.

In Wandsbek befinden sich laut Erläuterungsbericht Drucksache 21-3085 vom 21.4.2021 368 Bushaltestellen mit 753 Haltepunkten. Davon werden 36 (4,8%) nach dem im Bericht genannten 5 Basiskriterien als barrierefrei eingestuft.

Bezüglich des Umbaus von ausstehenden 717 von HVV-Bushaltestellen im Bezirk Wandsbek wird es wohl, die augenblickliche Umsetzungsgeschwindigkeit durch MR unterstellt, noch zu lange dauern um von einer zügigen Umsetzung zu sprechen. Als abschreckendes Beispiel sei nur die Bushaltestelle am U-Bahnhof Meiendorfer Weg genannt, deren Umsetzung fast 3 Jahre gedauert hat.

Grade unsere alternde Gesellschaft in Wandsbek benötigt ab jetzt ein schnelleres Handeln. Mit einem schnellen Umbau schaffen wir Freiräume für alle Wandsbeker und Wandsbekerinnen. Darum verlangen wir an den vorhandenen Haltestellen eine Optimierung in Richtung Barrierefreiheit. Wie zum Beispiel durch Orientierungshilfen wie Absenkung von Übergängen, Einbindung von taktilen Kontrasten, Warteunterstände mit Bänken, bessere Beleuchtung um nur einige zu nennen. Nachdem der Erläuterungsbericht Drucksache 21/3085 über ein Jahr vorliegt, bitten wir um Information zum Stand der Umsetzung. Der im Erläuterungsbericht Seite 5 letzter Absatz erwähnte Punkt erhält mit der erwähnten Bürgerschaftsdrucksache verstärkte Bedeutung für eine schnellere Umsetzung.

Dazu sollte im Bezirksamt eine Task-Force gebildet werden, die geeignete Haltestellen benennt und gleichzeitig einen zeitlichen Rahmen der Umsetzung festlegt. 353 Haltepunkte können mit ca. 5 Prozent der Mittel eines Gesamtumbaus fertiggestellt werden. Der BSB Wandsbek bietet hierzu seine Mitarbeit an.

Der Senat Hamburg muß den Bezirken für den Umbau kurzfristig zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen. Die Bezirksamtsleitung soll hierzu Verhandlungen aufnehmen.

Wir registrieren, das eine Drucksache zur Barrierefreiheit (DR21-3085) nicht barrierefrei veröffentlicht wird.

Mit freundlichen Grüßen

BSB-Seniorenbeirat-Wandsbek

Bezirksamt Wandsbek – Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes – Abteilung Straßen (MR 2)

Barrierefreie Herstellung von Bushaltestellen
Maßnahmenkatalog zu baulichen Verbesserungen für geh- und sehbehinderte Menschen

- Fotodokumentation der fertiggestellten Haltestelle „Linaustraße in Richtung Barmbek“ als Haltestelle am Fahrbahnrand und der Haltestelle „U-Meiendorfer Weg in Richtung Rahlstedt“ als Busbucht.

5 ZUSAMMENFASSUNG

Mit der vorliegenden Bestandsaufnahme und -bewertung der Haltestellen im Bezirksamtsbereich Wandsbek erhält das Fachamt „Management des öffentlichen Raumes – Abteilung Straßen (MR 2)“ einen Gesamtüberblick über den Zustand aller Bushaltestellen im Hinblick auf die Barrierefreiheit. Die exemplarischen Planungsempfehlungen und die Kostenschätzung ergänzen die Bestandsbewertung. Auf dieser Grundlage können weitere Entscheidungen hinsichtlich der Herstellung der Barrierefreiheit getroffen werden. Die sukzessive Umsetzung der Maßnahmen, die einen langen Zeitraum in Anspruch nehmen wird, hängt maßgeblich von den zur Verfügung stehenden Ressourcen ab.

Um die Teilhabe am öffentlichen Leben grundsätzlich allen Bürger*innen zu ermöglichen, wäre eine schnelle Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen sehr zu begrüßen. Das Fachamt „Management des öffentlichen Raumes – Abteilung Straßen (MR 2)“ würde hierdurch einen sehr wichtigen und überfälligen Beitrag für ein inklusives städtisches Leben in Wandsbek leisten.

Funktion	Leitzeichen	Zeichnungsvermerk	Datum	Unterschrift
ROMAN LIPSKY <small>Verkehrsplanung und Beratung</small>		Verfasst		
Projektleitung/ Sachbearbeitung		Bearbeitet		
Abschnittsleitung		Fachtechnisch geprüft		
Abteilungsleitung		Aufgestellt		

6 QUELLENVERZEICHNIS

Literatur:

Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV), Bereich Schienenverkehr/Planung, „Barrierefreier Neu-, Um- und Ausbau der Bushaltestellen im Hamburger Verkehrsverbund – Feste bauliche Standards und weitere Empfehlungen – Ein Leitfaden für Baulasträger“, Hamburg, Februar 2016

Fotografien:

